

Bewerbungsformular

Klimaschutzpartner Wettbewerb 2024

Kontaktdaten

- Organisation: Berlin Recycling GmbH
- Vorname: Ivonne
- Nachname: Bobek
- E-Mail-Adresse: ivonne.bobek@berlin-recycling.de
- Telefonnummer: 0176 30882991
- Straße, Nr.: Monumentenstraße 14
- PLZ: 10829
- Ort: Berlin
- Webseite: <https://www.berlin-recycling.de> bzw. <https://www.berlin-recycling-volleys.de/club/zero-waste-spieltag>

Einreichung

- Name des Projekts: Erster ZERO WASTE Spieltag im deutschen Profisport
- Berlin Recycling (Titelsponsor seit 2011) und die Berlin Recycling Volleys (amtierender Deutscher Meister und Pokalsieger im Herren-Volleyball)
- Start des Projekts: Oktober 2023
- Ende des Projekts: Spieltag (24.02.2024), langfristig angelegtes Projekt
- Kategorie: Nachhaltigkeit ernst genommen

Projektbeschreibung:

Zero Waste (Null Verschwendung / 100% Kreislauf) ist eines der Kernelemente zur Bekämpfung der Klima-/Umweltkrise: alle vermeidbaren Abfälle reduzieren, natürliche Ressourcen schonen, die Recyclingquote maximieren. Dieses Vorhaben kann nur gemeinsam gelingen und betrifft generationenübergreifend alle Menschen.

Das Projekt soll zeigen, was heute schon in Sachen Abfallvermeidung, Mülltrennung und Recycling möglich ist. Andere Akteure, nicht nur im Sport, sollen zur Nachahmung animiert werden. Das Bewusstsein auf Veranstaltungs- wie auf Besucherseite für die korrekte Abfalltrennung und ihren Wert soll geschärft werden.

Das Projekt richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger, Politik und Medien, Menschen mit Multiplikatorenfunktion, Unternehmen und Initiativen. Insbesondere für diejenigen, die große Veranstaltungen in Sport oder Kultur organisieren, soll der ZERO WASTE Spieltag Blaupause und Inspiration sein.

Die notwendige Transformation hin zu einer nachhaltigen aber lebenswerten Zukunft ist teilweise negativ konnotiert, weil Verbote und Einschränkungen damit in Verbindung gebracht werden. Die Erkenntnisse aus dem Spieltag müssen möglichst einfach auf andere Veranstaltungen und den Alltag der Menschen übertragbar sein.

Die Abfälle im Zuschauerbereich bei Heimspielen der BR Volleys waren bislang zu 100% Restabfall. Dieser Anteil konnte auf 31% gesenkt werden, mehr als zwei Drittel der Abfälle konnten für den Wertstoffkreislauf erhalten werden. Die Wertstoffinseln wurden von den Fans aktiv genutzt und über die anwesenden „Trenn-Scouts“ von Berlin Recycling kam es zu einem regen Austausch. Durch die anwesenden Partner aus der Upcycling-Branche konnte der Wert der Kreislaufwirtschaft ganz direkt erlebbar gemacht werden. Die Berichterstattung über die Max-Schmeling-Halle hinaus hat viele Menschen weiter für das Thema sensibilisiert und sorgt hoffentlich für Nachahmer in der Veranstaltungsbranche.

Im Kernteam wurde die Veranstaltung von 5 bis 6 Personen durchgeführt, die Finanzierung erfolgte durch Bordmittel von Berlin Recycling, wo man das Thema als strategisches Entwicklungsfeld der nächsten Jahre einstuft. Ein Großteil der Anschaffungen (z.B. Wertstoffinseln zur Abfalltrennung) können bei Folgeveranstaltungen langfristig zum Einsatz kommen.

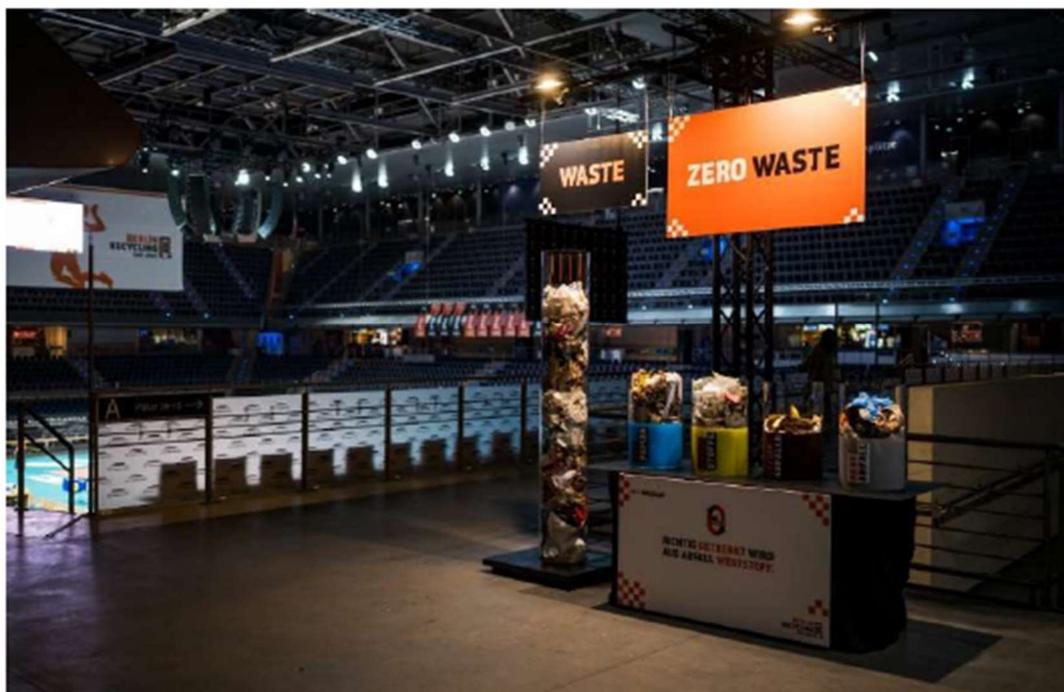
Die Veranstaltung war der erste ZERO WASTE Spieltag im Deutschen Profisport. Punktuelle Verbesserungen durch persönliches Engagement oder veränderte Rahmenbedingungen gibt es auf breiter Basis, ein durchgehendes ZERO WASTE Konzept für eine Veranstaltung dieser Größenordnung ist jedoch neu. Durch die Wertstoffinseln und die begleitende Ausstellung von Partnern der Recycling- und Upcycling-Branche wurde das Thema Abfall(-trennung) aus den versteckten Ecken einer Großveranstaltung geholt und damit in das Bewusstsein und die Köpfe der Menschen gebracht.

Die Max-Schmeling-Halle fungierte quasi als Real-Labor aktueller Trends und Innovationen einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft. Planung, Durchführung und Ergebnisse dieses Labors sind ausdrücklich nicht für die Schublade gedacht, sondern sollen als Blaupausen und für die weitere Entwicklung von Veranstaltungskonzepten dienen. Damit sind ausdrücklich nicht nur die künftigen Heimspiele der BR Volleys gemeint, vielmehr möchten wir andere Veranstaltungen inspirieren und in einen Austausch kommen. Als unmittelbarer Effekt konnten die Zuschauer ihr Wissen über Abfalltrennung auffrischen und erweitern und nehmen damit im Idealfall auch Einfluss auf ihr unmittelbares Umfeld.





Medieninformation/ Pressemitteilung, 27. Februar 2024



Nachhaltige Partnerschaft: Erster ZERO WASTE Spieltag der Volleyball Bundesliga

Am Samstag, den 24.02.2024, verwandelte die Berlin Recycling GmbH gemeinsam mit den BERLIN RECYCLING Volleys und zahlreichen Netzwerkpartnern die Max-Schmeling-Halle in ein Real-Labor für innovative Ansätze und Neuheiten der Kreislaufwirtschaft. Manja Schreiner, Berlins Senatorin für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt übernahm die Schirmherrschaft.

Zentrales Element war dabei die konsequente Abfallvermeidung, wie Sascha Förster, Geschäftsführer der Berlin Recycling GmbH, erläutert: „Bei Veranstaltungen mit mehr als 5.000 Besuchern ist es schlichtweg nicht vorstellbar, dass gar keine Abfälle entstehen. Langfristiges Ziel muss es daher sein, alle vermeidbaren Abfälle auf Null zu reduzieren, dadurch natürliche Ressourcen zu schonen, die Recyclingquote zu maximieren und am Ende den Restabfall zu minimieren. ZERO WASTE wird nämlich genau dann spannend, wenn man versteht, was daraus wird und welchen Nutzen man (persönlich) daraus ziehen kann.“



Berlin Recycling GmbH
Monumentenstraße 14
10629 Berlin
Telefon: (030) 60 97 20 0
Fax: (030) 60 97 20 10
www.berlin-recycling.de
info@berlin-recycling.de

Geschäftsführung
Sascha Förster, Blanka Rieder
Aufsichtsratsvorsitzende
Stephanie Otto
Sitz der Gesellschaft
Amtsgericht Berlin-Charlottenburg
HRB 75433

Bankverbindung
Landesbank Berlin
IBAN:
DE88 1005 0000 1310 0323 58
BIC: BELA2E33XXX
UST-ID-Nr.
DE 211842465



Erfolg ist nur gemeinsam möglich.

Im Mikrokosmos Max-Schmeling-Halle wurde beispielsweise ein spezielles Abfalltrennsystem mit Wertstoffinseln eingerichtet. Engagierte und kompetente Mitarbeiter von Berlin Recycling standen als „Trenn-Scouts“ für Fragen zur korrekten Abfalltrennung bereit, trafen aber auf ein überwiegend gut informiertes und interessiertes Publikum. Auf die Volleyball-Community war Verlass und mit gemeinsamer Anstrengung konnte der Anteil Restabfall auf 31 Prozent gesenkt werden. Während bei anderen (Groß-)Veranstaltungen oft 100 Prozent des Abfalls als gemischte Gewerbeabfälle in die thermische Verwertung geht, konnten so 69 Prozent als Wertstoffe in den Kreislauf zurückgeführt werden – und das soll noch nicht das Ende der Entwicklung sein.

Klimaschutz und Nachhaltigkeit als Prozess.

Viele kleine und große Steine haben Berlin Recycling und die BR Volleys in den vergangenen Jahren im Rahmen der Initiative #ZeichenSetzen bereits ins Rollen gebracht: im #Volleyballtempel (Max-Schmeling-Halle), in Berlin, in den Herzen und Köpfen der großen BR Volleys-Familie. Nicht zuletzt mit dem 1. Klimabewussten Spieltag zu Beginn der vergangenen Saison (16. Oktober 2022).

„Berlin Recycling versteht sich nicht nur als Sponsor der BR Volleys. Für uns ist es wichtig, einen Partner an der Seite zu haben, mit dem wir relevante gesellschaftliche Themen gemeinsam angehen können. Das sieht das Team um Manager Kaweh Niroomand glücklicherweise genauso“, ergänzt Sascha Förster.

Der erste ZERO WASTE Spieltag war daher die logische Fortsetzung, um die Heimspiele der BR Volleys in den kommenden Jahren kontinuierlich umweltfreundlicher und nachhaltiger zu gestalten und wichtige Erfahrungen und Erkenntnisse zu sammeln.

Richtig getrennt wird aus Abfall (ein) Wertstoff

Was durch qualitativ hochwertiges Recycling oder Upcycling bereits heute möglich ist, konnten die 5.158 Besucher in der Max-Schmeling-Halle an verschiedenen Info-Points erleben. Dort präsentierten Berliner Partnerunternehmen ihre innovativen (Upcycling-)Produkte.

Im Rahmen eines Side-Events dieses ganz besonderen Spieltags kam geladenes Fachpublikum zudem in den Genuss einer spannenden Key-Note von Meike Al-Habash, Leiterin der Zero-Waste-Agentur. Eine anschließende Panel-Diskussion zu Praxiserfahrungen mit Zero Waste in der Veranstaltungsbranche im Indoor- und Outdoorbereich brachte interessante Einblicke und wurde durch eine kurzweilige Arenatour ergänzt. Ausreichend Zeit zum Netzwerken im VIP-Bereich und ein nervenaufreibendes Spitzenspiel der BR Volleys gegen die SVG Lüneburg rundeten das Programm und Erlebnis für die rund 100 geladenen Gäste endgültig ab.

„Berlin als Zero-Waste-Stadt – dahin muss der Weg gehen,“ ergänzt Sascha Förster, die Motivation für den ZERO WASTE Spieltag. „Wir haben die Plattform BR Volleys genutzt, um zu zeigen, was heute bereits möglich ist und wohin der gemeinsame Weg in den nächsten Jahren führen muss. Ich kann nur jeden, der aktuell eine (Groß-)Veranstaltung plant, einladen: Einfach mal ausprobieren! Wir stehen mit unseren Erfahrungen sehr gerne für einen Austausch zur Verfügung, freuen uns auf Nachahmer und sind neugierig auf deren Erkenntnisse.“

